

Ziele des Projekts 2: Aspekte der innerschulischen Strukturentwicklung:

❖ Verbindung zwischen Grundschule, Gemeinschaftsschule und Gymnasium

Die Verbindung der beiden hausinternen Schularten ist immer wieder eine Herausforderung. Im Rahmen des Schulgartens wollen wir enge Verknüpfungen durch gemeinsame Projektwochen, Ausstellungen und Patenschaften schaffen. Darüber hinaus ist die Zusammenarbeit mit dem Gymnasium sehr wichtig, welches sich auf dem gleichen Schulcampus befindet. Gerade in den Übergangsbereichen Klasse 5 und Klasse 10 sind gemeinsame Projekte rund um den Schulgarten geplant. Auch im Bereich der offenen Ganztagschule und der AG-Arbeit ist eine Beteiligung des Gymnasiums am Schulgarten geplant.

❖ Gründung einer Schüler*innen (Beratungs-) Firma

Mit Schüler*innenfirmen haben wir an unserer Schule bereits Erfahrungen sammeln können. Im Rahmen des Schulgartens wollen wir eine weitere Schülerfirma gründen, die sich mit dem Erstellen von Konzepten zur Schulgartenrealisierung an anderen Schulen beschäftigt und diese auch als Gesamtdienstleistung anbietet.

❖ Einbindung in das Ganztagesangebot der Schule

Als Ganztagschule ab Klasse 5 bietet die Elsenztschule den SuS Räume, in denen sie andere Erfahrungen machen können und daneben andere Bedürfnisse eine Rolle spielen dürfen. Zentral ist dabei z.B. das Sozialpraktikum am Nachmittag. Dieses wird in den Klassenstufen 5/6 in der Schule absolviert. Besonders in diesem Rahmen wollen wir den Schulgarten als Element implementieren, welches den SuS die Möglichkeit zur Kreativität und Verantwortungsübernahme sowie dem realen Lernen gibt.

❖ Ort für Schüler*innen mit besonderen Bedürfnissen schaffen

Als Ganztagschule sehen wir uns als Lebensraum für unsere Schüler*innen, der eine große Rolle in ihrem Leben spielt. Die Kinder verbringen hier viel Zeit. Als Gemeinschaftsschule haben wir es desgleichen mit Kindern zu tun, die teilweise „besondere“ Bedürfnisse haben (z.B. Autismus, Hyperaktivität, Impuls- und „Motivationsstörungen“). Besonders für diese Schüler*innen soll mit dem Schulgarten ein Raum geschaffen werden, in dem ein „anderes“ Lernen möglich ist und der ihnen als Auszeitraum zur Verfügung stehen soll, in den sie sich zurückziehen/ an ihren Projekten weiterarbeiten/ frei werkeln können, ohne an diesem Tag die Schule verlassen zu müssen.

